

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen beim effectiven Stande am 31. December 1886.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Patrouillen	Mann
		Posten			
Stadt	Tag	31	12	—	172
	Nacht	5	38	—	
Leopoldstadt	Tag	13	16	—	116
	Nacht	3	20	3	
Landstrasse	Tag	6	21 $\frac{1}{2}$	—	110
	Nacht	1	20 $\frac{1}{2}$	3	
Wieden	Tag	11	4	—	60
	Nacht	3	12	—	
Margarethen	Tag	4	8	—	48
	Nacht	1	9	1	
Mariahilf	Tag	10	4	—	56
	Nacht	—	14	—	
Neubau	Tag	5	9	—	56
	Nacht	—	14	—	
Josefstadt	Tag	5	4	—	36
	Nacht	1	8	—	
Rossau	Tag	7	14	—	84
	Nacht	1	16	2	
Favoriten	Tag	3	8	—	44
	Nacht	—	—	5 $\frac{1}{2}$	
Prater	Tag	4	13 $\frac{1}{2}$	—	70
	Nacht	3	14 $\frac{1}{2}$	—	
Floridsdorf	Tag	1	16	—	68
	Nacht	2	1	7	
Meidling	Tag	5	9	1 $\frac{1}{2}$	66
	Nacht	2	2	6 $\frac{1}{2}$	
Sechshaus	Tag	13	14	—	108
	Nacht	—	17	5	
Ottakring	Tag	2	21	1	100
	Nacht	—	3	9	
Währing	Tag	2	11	—	52
	Nacht	1	2	5	
Döbling	Tag	—	14	—	56
	Nacht	—	14	—	
Zusammen	Tag	122	199	2 $\frac{1}{2}$	1.302
	Nacht	23	205	47	
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung	Tag	2	16	1	54
	Nacht	2	3	4	

Die in diesem Ausweise aufgeführten Bruchtheile der Steh- und Rayonsposten, dann Patrouillen deuten an, dass nicht die zur Vernehmung des Dienstes während 24 St. erforderliche Mannschaft verfügbar war, somit der Rayons-, Steh- und Patrouillendienst nicht während der ganzen 24 Stunden, sondern nur in der Hälfte der Zeit versehen wurde, z. B. bei Tag anstatt durch 12 Stunden, nur durch 6 Stunden, während in den anderen 6 Stunden ein Rayondienst im betreffenden Rayon nicht stattfand.

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen
betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die
körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des An-
standes, Störung der Ordnung und der freien Passage und
sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	11
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	271
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	76
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	4.496
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	4.826
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung der Fuhrwerke begangen)	4.971
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.814

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar durch:	
a) Lohnfuhrwerk	5.875
b) Privatfuhrwerk	4.279
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	305
3. Sperrstundeüberschreitung	991
4. Hemmung der freien Passage	2.205
5. Nichtschliessung der Hausthore	1.428
6. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	17.171
7. Thierquälerei	1.204
8. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	565

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache
wurden in Anspruch genommen:

Bei Gasausströmungen	67mal
„ Wasserleitungsgebrechen	55 „
Bei Bränden	488 „
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.074 „

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariatsbezirke:	1885	1886
Innere Stadt	346	348
Leopoldstadt	117	93
Landstrasse	157	157
Wieden	103	93
Margarethen	55	64
Mariahilf	107	78
Neubau	13	10
Josefstadt	37	48
Rossau	49	41
Favoriten	39	30
Prater	64	58
Floridsdorf	5	3
Meidling	105	123
Sechshaus	72	92
Ottakring	42	52
Währing	57	67
Döbling	30	20
Zusammen	1.398	1.377

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 17 Personen tödtlich (1885 20), 145 Personen schwer (1885 146), 311 Personen leicht (1885 368) verletzt. In 909 Fällen kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk.	1885	1886
Equipagen	157	118
Fiaker	162	150
Einspänner	217	205
Postwagen	33	22
Wirtschaftswagen	78	100
Fleischerwagen	58	59
Gärtnerwagen	7	17

	1885	1886
Milchwagen	35	29
Sodawasserwagen	6	14
Wäscherwagen	5	3
Steirerwagen	56	48
Leiterwagen (unbeladen) . . .	5	10
Bäcker- und Brotwagen . . .	17	14
Anderes leichtes Fuhrwerk . . .	47	50
Zusammen . . .	883	839
b) Schweres Fuhrwerk.		
Stellwagen	130	130
Löschtraiu und Feuerwehr-		
Wasserwagen	5	5
Leichenwagen	9	2
Möbelwagen	25	16
Militärfuhrwerk	3	3
Bierwagen	25	28
Eiswagen	26	11
Holz- und Baumwagen	22	17
Heu- und Strohwagen	15	10
Kohlenwagen	47	44
Mehlwagen	6	2
Sandwagen	17	24
Schotterwagen	11	18
Stein- oder Ziegelwagen	45	61
Streifwagen	52	49
Wasserwagen	8	4
Weinwagen	4	—
Leiterwagen (beladen)	58	68
Tramwaywagen (Wagen der Wiener Tramway, der Neuen Wiener Tramway - Gesell- schaft, dann Dampftramway zusammengenommen)	261	264
Anderes schweres Fuhrwerk . . .	50	166
Zusammen . . .	819	922

Im Ganzen 1.761

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) betheiligt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 320 Fällen (gegen 261 im Jahre 1885) aufgefangen, und zwar:

Equipagen-Pferde	21
Fiaker-Pferde	12
Einspanner-Pferde	6
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	136
Pferde schwerer Fuhrwerke	88
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	33
Rinder	19
Tramway-Pferde	4
Stellwagen-Pferde	1

Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commis- sariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objekten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	49	58	—	—	2	47
Leopoldstadt	22	22	1	2	3	18
Landstrasse	27	29	1	4	2	20
Wieden	22	24	2	—	—	20
Margarethen	15	16	—	1	—	14
Mariahilf	10	10	—	3	2	7
Neubau	2	2	—	1	—	1
Josefstadt	4	4	—	—	—	4
Rossau	18	19	1	3	3	13
Favoriten	—	—	—	—	—	—
Prater	3	4	—	—	2	3
Floridsdorf	1	1	1	—	—	1
Meidling	34	37	—	—	8	29
Sechshaus	14	14	1	2	5	11
Ottakring	5	5	—	—	1	4
Währing	15	16	—	3	1	11
Döbling	3	3	—	1	2	2
Zusammen . .	244	264	7	20	31	205
<p>Von obigen 244 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, u. zw. im Bezirke:</p>						
Leopoldstadt	7 Fälle		1	2	1	3
Floridsdorf	1 Fall		1	—	—	1
Meidling	2 Fälle		—	—	—	2
Sechshaus	4 "		1	—	—	4
Döbling	2 "		—	—	2	2
Zusammen 16 Fälle			3	2	3	12

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde
zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen
und von Uebelständen in dieser Richtung.

Im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	375
Leopoldstadt	182
Landstrasse	126
Wieden	87
Margarethen	85
Mariahilf	49
Neubau	80
Josefstadt	46
Rossau	60
Favoriten	142
Prater	41
Floridsdorf	53
Meidling	66
Sechshaus	30
Ottakring	183
Währing	528
Döbling	72
Zusammen	<u>2.205</u>

Gegen 1.540 im Jahre 1885.

VII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1886 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wagemauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein- spännig	zwei- spännig	
Favoriten	162.100	4.700	68.000	302.575
Belvedere	306.800	—	—	238.400
Südbahn	114.400	—	—	68.800
Wienerberg	145.600	—	—	258.400
Schönbrunn	223.610	29.190	56.380	247.670
Gumpendorf	144.800	—	—	172.800
Mariahilf	302.800	146	142.092	408.750
Westbahn	137.600	—	—	131.700
Burggasse	37.200	—	—	34.400
Lerchenfeld	141.200	—	—	129.400
Hernals	285.600	—	134.775	304.350
Währing	174.000	87.600	87.600	152.000
Nussdorf	224.300	60.500	33.100	302.975
Spittelau	16.400	—	—	36.000
Kaiser Franz Josefs-Brücke .	121.300	—	—	133.200
St. Marx	174.400	—	73.000	232.200
Viehmarkt	60.000	—	—	46.000
Erdberg	30.800	—	—	15.200
Kronprinz Rudolfs-Brücke . .	72.000	—	—	95.800
Zusammen	2,874.910	182.136	594.947	3,310.620
		6,962.613		

Gegen 6,925.678 im Jahre 1885.

Velocipedes.

Mit dem Erlasse der k. k. niederösterreichischen Statthalterei vom 23. April 1885, Z. 18.738, wurde das Befahren öffentlicher Strassen und Plätze mit Bicycles und Tricycles gestattet und zugleich eine Fahrordnung erlassen.

Jeder Radfahrer muss mit einem von der Polizei-Direction ausgestellten Erlaubnisscheine versehen sein, in welchem die Nummer des Fahrzeuges angegeben, dann eine Photographie des Besitzers enthalten ist. In diesen Erlaubnisscheinen, welche für ein Solarjahr Giltigkeit haben, sind auch die Bestimmungen der Fahrordnung vollinhaltlich aufgenommen.

Bis 31. December 1885 wurden 167 und bis 31. December 1886 229 derlei Erlaubnisscheine an Parteien ausgefolgt und von ersteren 118 mit der Giltigkeitsdauer für das Jahr 1886 verlängert, so dass mit Ende des Jahres 1886 347 Velocipedes in Verwendung gestanden sind, worunter sich 6 Pack-Tricycles von Geschäftsleuten befanden.

Es bestanden Ende des Jahres 1886 folgende Velociped-Clubs, und zwar:

1. Der Wiener Cyclisten-Club,
2. " " Touren-Bicycle-Club,
3. " " Radfahrer-Club „Die Wanderer“,
4. " " Radfahrer-Club,
5. " I. österreichische Tricycle-Touren-Club,
6. " Wiener Bicycle-Club,
7. " " Radfahrer-Club, „Austria“,
8. " " Velocipedisten-Club,
9. " Čechoslawische Velocipedisten-Club,
10. " Radfahrer-Club „Vorwärts“,
11. " " „Pfeil“,
12. " Wiener Radfahrer-Club „Rapid“,
13. Die Wiener Ruder- und Radfahrer-Gesellschaft „Albis“,
14. Der Wiener Renn-Verein für Radfahrer-Sport, und
15. „ niederösterreichische Gauverband des deutschen Radfahrer-Bundes.

Uebrigens haben zahlreiche Radfahrer Fahrscheine, gehören aber einem der vorgenannten Clubs nicht an.